

Herr, unser Gott  
und Gott unser Vater,  
möge es dein Wille sein,  
uns in Frieden zu leiten,  
unsere Schritte  
auf den Weg des Friedens zu richten,  
und uns wohlbehalten  
zum Ziel unserer Reise zu führen.  
Behüte uns vor aller Gefahr,  
die uns auf dem Weg bedroht.  
Bewahre uns vor Unfall  
und vor Unglück,  
das über die Welt Unruhe bringt.  
Segne die Arbeit unserer Hände und Füße.  
Lass uns Gnade und Barmherzigkeit  
vor deinen Augen finden;  
Verständnis und Freundlichkeit  
bei allen, die uns begegnen.  
Höre auf die Stimme unseres Gebetes.  
Gepriesen seist du, o Gott,  
der du unser Gebet erhörst.

*(Altes jüdisches Reisegebet)*



Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren der Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir gehen.

*(Albert Schweitzer)*

Mich trösten Abendlied und Morgenstern  
und Himmelschlüssel, Ringelblume, Mohn,  
soviel die Vase fasst;  
dennoch, mein Gott,  
der Weg ist mir noch fern, den Du  
mir zgedacht und abgemessen hast:  
Herr, halte mich jetzt fest!

- und lass die Hoffnung in mir  
ranken wie ein starkes Tau, an dem man  
höher steigen und mehr  
sehen kann:  
Du kannst mein Lachen nicht für diese  
kurzen Tage nur erschaffen haben und  
den armen Rest.

Füg mich  
in Deine Pläne sanft  
hinein – Du allzeit mich Liebender – und  
lehre mich und mach mich spüren:  
Hier wie dort  
bin ich in Gottes Hand!

*(Ursula Matenaer)*



Der Wolken, Luft und Winden  
gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.

*(Paul Gerhardt)*

Das Gebet ist eine Himmelsleiter.  
Auf steigt das Gebet  
und herab steigt Gottes Erbarmen.

*(Augustinus)*